

Engelkamp | Glaab | Graf [Hrsg.]

Kritische Normenforschung in den Internationalen Beziehungen

Neue Wege und metatheoretische Perspektiven



Nomos

Die Reihe
„Internationale Beziehungen“
wird herausgegeben von

Prof. Dr. Thomas Diez (geschäftsführend), Tübingen

Prof. Dr. Philipp Genschel, Florenz

Prof. Dr. Andrea Liese, Potsdam

Prof. Dr. Antje Wiener, Hamburg

Band 27

Stephan Engelkamp | Katharina Glaab
Antonia Graf [Hrsg.]

Kritische Normenforschung in den Internationalen Beziehungen

Neue Wege und metatheoretische Perspektiven



Nomos

Die Open Access-Veröffentlichung der elektronischen Ausgabe dieses Werkes wurde ermöglicht mit Unterstützung durch die Thyssen Stiftung.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2021

© Stephan Engelkamp | Katharina Glaab | Antonia Graf

Publiziert von
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3-5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3-5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-8487-7947-5

ISBN (ePDF): 978-3-7489-2331-2

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748923312>



Onlineversion
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

Vorwort

Die Normenforschung in den Internationalen Beziehungen (IB) hat über die letzten Jahre verstärkt eine ‚kritische‘ Richtung eingeschlagen. In den deutschsprachigen IB zeigt sich dies unter anderem in der Gründung des *Netzwerkes Kritische Normenforschung*, das aus der IB-Nachwuchstagung 2010 hervorgegangen ist, um sich kritisch mit der konstruktivistischen Forschung zu Normen auseinanderzusetzen und neue Perspektiven aufzuzeigen. Bei der Organisation des 4. Workshop des Netzwerkes war es unser Ziel, den fruchtbaren und kritischen Austausch der vorherigen Workshops des Netzwerkes weiterzuführen. Während frühere Netzwerktreffen sich mit empirischen und methodischen Beiträgen sowie der Auseinandersetzung mit Normalität und Normativität beschäftigten, legten wir einen Fokus auf die metatheoretische Betrachtung von Normen. Eine metatheoretische Herangehensweise sollte es uns ermöglichen, die Unterschiede und auch Gemeinsamkeiten zwischen verschiedenen Ausprägungen der Normenforschung zu erfassen und somit die oftmals überzeichneten wissenschaftlichen Grenzziehungen zu Gunsten des Erkenntnisgewinns zu überwinden. Der Workshop im Landhaus Rothenberge brachte unterschiedliche kritische Perspektiven und eine Gruppe von Teilnehmenden zusammen, die noch lange in wissenschaftlichen Zusammenhängen verbunden bleiben sollten.

Dieses Buch ist das Resultat dieses langjährigen produktiven Austausches des Netzwerkes. Die einzelnen Beiträge des Buches basieren auf den beim Workshop gehaltenen Vorträgen und Diskussionen. Dieser Sammelband war für uns immer mehr als nur ein Buch, sondern auch eine Herzensangelegenheit – spiegelt sie doch unseren wissenschaftlichen Sozialisations- und Entwicklungsprozess wider.

Unser herzlicher Dank gilt der Fritz Thyssen Stiftung, deren generöse finanzielle Unterstützung den Normenworkshop im Landhaus Rothenberge der Westfälischen Wilhelms-Universität und die Veröffentlichung des Bandes in Druck und Open Access ermöglicht hat. Den AutorInnen dieses Bandes danken wir für ihr Engagement, konstruktive Mitwirkung und insbesondere für ihren langen Atem und ihre Geduld. Wir danken Doris Fuchs für ihre ungebrochene Förderung und den wissenschaftlichen Freiraum, in dem sich dieses Projekt entwickeln konnte. Jos Platenkamp sei für seine kritische ethnologische Perspektive auf das Projekt beim AutorInnenworkshop gedankt. Des Weiteren möchten wir uns bei Marilyn Brämer

Vorwort

und den studentischen MitarbeiterInnen in Münster bedanken, die das Buchprojekt in seinen unterschiedlichen Stadien tatkräftig bei Recherche oder organisatorischer und redaktioneller Arbeit unterstützt haben.

Wir danken ebenso den HerausgeberInnen der Nomos-Reihe Internationale Beziehungen für ihre Ermutigung und gute Zusammenarbeit sowie den anonymen GutacherInnen für ihre hilfreichen Kommentare bei der Überarbeitung des Buches. Zu guter Letzt bedanken wir uns bei Beate Bernstein vom Nomos Verlag für ihre engagierte und kompetente Betreuung im Veröffentlichungsprozess.

Stephan Engelkamp, Katharina Glaab und Antonia Graf
London, Oslo und Münster, Dezember 2020

Inhalt

Lagerbildung und Verständigung in der kritischen Normenforschung. Eine Einleitung	9
<i>Katharina Glaab, Antonia Graf und Stephan Engelkamp</i>	

Teil 1: Meta-theoretische Perspektiven auf Normenforschung

Von der Normenforschung zu den Normenforschungen – Metatheoretische Reflexionen zur Einheit und Vielfalt eines Forschungsfeldes	33
<i>Bastian Loges</i>	

Normen und andere Vehikel: Wie untersuchbar gemacht wird, was sich der Beobachtung entzieht	69
<i>Antonia Graf, Katharina Glaab und Stephan Engelkamp</i>	

Über das Verhältnis von Performativität, Normativität und Normen in den Internationalen Beziehungen	93
<i>Daniel Jacobi und Friederike Kuntz</i>	

Die Ko-Konstitution von Struktur und Akteur: ein altes Problem aus Sicht kritischer Normenforschung	117
<i>Eva Herschinger und Frank Sauer</i>	

Die unsichtbare Verfassung der Umstrittenheit. Zur Rolle von Umstrittenheit in der Normenforschung	143
<i>Henrik Schillinger und Holger Niemann</i>	

Inhalt

Teil 2: Neue Ansätze der konstruktivistischen Normenforschung

Neuübersetzung oder Übersetzungsfehler – Wie ist die lokale Aneignung globaler Normen zu bewerten? <i>Lisbeth Zimmermann</i>	169
Raum für Veränderung: eine raumsoziologische Perspektive auf internationale Verhandlungen, institutionelle Interaktion und Normwandel <i>Linda Wallbott</i>	193
Meaning-in-use: Zum Verhältnis von Normativität und Normalität in der Normenforschung <i>Sassan Gholiagha, Hannes Hansen-Magnusson, Maren Hofius</i>	221
Die Politik sozialkonstruktivistischer Normenforschung und ihre poststrukturalistische Alternative <i>Judith Renner</i>	251
Staatsnorm und Kongo-Intervention: Die Herstellung gescheiterter Staatlichkeit unter Interventionspersonal <i>Kai Koddenbrock</i>	277
Verständigung mit Hilfe analytischer Distanz – Normenforschungen im Ausblick <i>Katharina Glaab, Antonia Graf und Stephan Engelkamp</i>	301